

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2021 wahr und kam zu einer konstituierenden Sitzung am 7. April 2021, sowie vier weiteren Sitzungen am 25. Februar, 7. Juni, 27. September und 13. Dezember 2021 unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Geschäftsgang und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand – auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Neben der aktuellen Entwicklung und Planung befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 den Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Covid-19 und der schwierigen Lage auf den Beschaffungsmärkten, der Cyber-Attacke vom Jänner 2021, der Auflösung der Kreuzbeteiligung mit SANY, größeren Investitionsentscheidungen sowie weiteren Akquisitions-, Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekten, der Strategie in den einzelnen Segmenten, der Nachhaltigkeitsstrategie, den Entwicklungen im gruppenweiten Risikomanagement sowie den damit einhergehenden ökonomischen, ökologischen sowie gesellschaftlichen Risiken.

Ferner wurden im Jahr 2021 drei Prüfungsausschusssitzungen abgehalten, in denen sich der Prüfungsausschuss schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss 2021, dem Internen Kontrollsystem, dem Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, der Internen Revision sowie der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer befasste.

Im Nominierungsausschuss wurden im Jahr 2021 in zwei Sitzung vor allem die folgenden Themen diskutiert: die Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands, die Verlängerung des Vorstandsmandats von Herrn Dr. Strohbichler sowie die Nominierung für die Besetzung eines freiwerdenden Aufsichtsratsmandats in der Hauptversammlung 2021.

Der Vergütungsausschuss hat sich im Jahr 2021 in zwei Sitzungen schwerpunktmäßig mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder, der Ausarbeitung des Vergütungsberichts, sowie der Verlängerung des Vorstandsvertrages von Herrn Dr. Strohbichler befasst.

Im Juni 2021 nahm ein neuer Projektausschuss die Arbeit auf. Er ist mit der vertieften Auseinandersetzung mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie zur Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat betraut.

Ebenfalls im Juni 2021 wurde ein neuer Digitalausschuss konstituiert. Er befasst sich vertieft mit digitalen Technologien und der Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat.

Frau Cai hat an keiner der fünf Sitzungen des Aufsichtsrates teilgenommen. Die Funktionsweise des Aufsichtsrates war hierdurch jedoch in keiner Weise beeinträchtigt. Ein Aufsichtsratsentgelt wird von Frau Cai nicht verrechnet.

Für weitere Details der Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seinen Ausschüssen wird auf den Corporate-Governance-Bericht 2021 verwiesen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht 2021 inklusive nichtfinanzieller Erklärung gemäß § 267a UGB wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der PALFINGER AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Nach ihrem abschließenden Ergebnis gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass für 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt wurde. Dies gilt auch für den Konzernabschluss 2021. Der nach IFRS (wie in der EU anzuwenden) aufgestellte Konzernabschluss wurde um den Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 245a UGB ergänzt.

Der Aufsichtsrat billigte den aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss 2021 der PALFINGER AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärte sich mit dem gemäß § 244 ff UGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2021 einverstanden. Der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2021 wurde seitens des Aufsichtsrats geprüft und gebilligt.

Die Evaluierung der Einhaltung der Regeln des ÖCGK durch die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 führte die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH durch. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der PALFINGER AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83, soweit es sich um C-Regeln handelt, wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeitern von PALFINGER Dank und Anerkennung für ihren großen Einsatz und die hervorragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2021 aus.

Bergheim, am 23. Februar 2022

Ing. Hubert Palfinger e.h.

